

¹Dies ist das Wort des HERRN, das geschehen ist zu Joel, dem Sohn Pethuels.²Höret dies, ihr Ältesten, und merket auf alle Einwohner im Lande, ob solches geschehen sei zu euren Zeiten oder zu eurer Väter Zeiten!³Saget euren Kindern davon und lasset's eure Kinder ihren Kindern sagen und diese Kinder ihren Nachkommen!⁴Was die Raupen lassen, das fressen die Heuschrecken; und was die Heuschrecken lassen, das fressen die Käfer; und was die Käfer lassen, das frißt das Geschmeiß.⁵Wachet auf, ihr Trunkenen, und weinet, und heulet, alle Weinsäufer, um den Most; denn er ist euch vor eurem Maul weggenommen.⁶Denn es zieht herauf in mein Land ein mächtiges Volk und ohne Zahl; das hat Zähne wie Löwen und Backenzähne wie Löwinen.⁷Das verwüstet meinen Weinberg und streift meinen Feigenbaum ab, schält ihn und verwirft ihn, daß seine Zweige weiß dastehen.⁸Heule wie eine Jungfrau die einen Sack anlegt um ihren Bräutigam!⁹Denn das Speisopfer und Trankopfer ist vom Hause des HERRN weg, und die Priester, des HERRN Diener, trauern.¹⁰Das Feld ist verwüstet, und der Acker steht jämmerlich; das Getreide ist verdorben, der Wein steht jämmerlich und das Öl kläglich.¹¹Die Ackerleute sehen jämmerlich, und die Weingärtner heulen um den Weizen und die Gerste, daß aus der Ernte auf dem Felde nichts werden kann.¹²So steht der Weinstock auch jämmerlich und der Feigenbaum kläglich; dazu die Granatbäume, Palmbäume, Apfelbäume und alle Bäume auf dem Felde sind verdorrt; denn die Freude der

¹قَوْلُ الرَّبِّ الَّذِي صَارَ إِلَى يُوَيْلَ بْنِ قَثُوَيْلَ،²إِسْمَعُوا هَذَا أَيُّهَا الشُّيُوخُ، وَأَصْغُوا يَا جَمِيعَ سُكَّانِ الْأَرْضِ. هَلْ حَدَثَ هَذَا فِي أَيَّامِكُمْ أَوْ فِي أَيَّامِ آبَائِكُمْ.³أُخْبِرُوا بَنِيكُمْ عَنْهُ، وَبَنُوَكُمْ بَنِيهِمْ، وَبَنُوهُمْ ذُرًّا آخَرَ.⁴فَصَلِّهِ الْقَمَصَ أَكَلَهَا الرَّحَّافُ، وَفَصَلِّهِ الرَّحَّافُ أَكَلَهَا الْعَوَّاءُ، وَفَصَلِّهِ الْعَوَّاءُ أَكَلَهَا الطَّيَّارُ.⁵أُصْحُوا أَيُّهَا السَّكَارَى، وَابْكُوا وَلُولُوا يَا جَمِيعَ شَارِبِي الْخَمْرِ عَلَى الْعَصِيرِ لِأَنَّهُ انْقَطَعَ عَنْ أَفْوَاهِكُمْ.⁶إِذْ قَدْ صَعِدَتْ عَلَى أَرْضِي أُمَّةٌ قَوِيَّةٌ بِلَا عَدَدٍ، أَسْنَانُهَا أَسْنَانُ الْأَسَدِ، وَلَهَا أَصْرَاسُ اللَّبْوَةِ.⁷جَعَلَتْ كَرْمِي حَرَبَةً وَبَيْتِي مُتَهَشِّمَةً. قَدْ قَسَرَتْهَا وَطَرَحَتْهَا فَابْيَضَّتْ فُصْبَانُهَا.⁸تُوحِي يَا أَرْضِي كَعْرُوسٍ مُؤْتَزِرَةً يَمْسُحُ مِنْ أَجْلِ بَغْلِ صِبَاهَا.⁹انْقَطَعَتِ التَّقْدِمَةُ وَالسَّكِبُ عَنْ بَيْتِ الرَّبِّ. تَاخَتِ الْكَهَنَةُ خُدَّامَ الرَّبِّ.¹⁰تَلَفَ الْحَقْلُ، تَاخَتِ الْأَرْضُ لِأَنَّهُ قَدْ تَلَفَ الْقَمْحُ، جَفَّ الْمِسْطَارُ دَبَلِ الرَّبْتُ.¹¹حَجَلَ الْقَلَّاحُونَ، وَلَوَلِ الْكَرَّامُونَ عَلَى الْجَنَاطَةِ وَعَلَى الشَّعِيرِ لِأَنَّهُ قَدْ تَلَفَ حَصِيدُ الْحَقْلِ.¹²الْجَفْنَةُ بَيْسَتْ وَالْبَيْتَةُ دَبَلَتْ. الرَّمَامَةُ وَالنَّخْلَةُ وَالنَّقَّاحَةُ، كُلُّ أَشْجَارِ الْحَقْلِ بَيْسَتْ. إِنَّهُ قَدْ بَيْسَتْ الْبَهْجَةُ مِنْ بَنِي الْبَشَرِ.¹³تَنَطَّفُوا وَتَوَحُّوا أَيُّهَا الْكَهَنَةُ. وَلُولُوا يَا خُدَّامَ الْمَذْبَحِ. ادْخُلُوا بَيْتًا بِالْمُسُوحِ يَا خُدَّامَ إِلَهِي، لِأَنَّهُ قَدْ امْتَنَعَ عَنْ بَيْتِ إِلَهُكُمْ التَّقْدِمَةُ وَالسَّكِبُ.¹⁴قَدِّسُوا صَوْمًا. تَادُوا بِاعْتِكَافٍ. اجْمَعُوا الشُّيُوخَ، جَمِيعَ سُكَّانِ الْأَرْضِ إِلَى بَيْتِ الرَّبِّ إِلَهُكُمْ وَاصْرُحُوا إِلَى الرَّبِّ.¹⁵أَهْ عَلَى الْيَوْمِ، لِأَنَّ يَوْمَ الرَّبِّ قَرِيبٌ. يَأْتِي كَحَرَابٍ مِنَ الْقَادِرِ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ.¹⁶أَمَّا انْقَطَعَ الطَّعَامُ ثُجَاهَ عُيُونِنَا. الْفَرْخُ وَالْإِبْتِهَاجُ عَنْ بَيْتِ إِلَهِنَا.¹⁷عَفَّتِ الْخُبُوبُ تَحْتَ مَدْرَهَا. حَلَّتِ الْأَهْرَاءُ. انْهَدَمَتِ الْمَحَازِنُ لِأَنَّهُ قَدْ بَيْسَ الْقَمْحُ.¹⁸كَمْ تَيْتُ الْبَهَائِمُ. هَامَتْ فُطْعَانُ الْبَقَرِ لِأَنَّ لَيْسَ لَهَا مَرْعَى. حَتَّى فُطْعَانُ الْغَنَمِ تَفَتَى.¹⁹إِلَيْكَ يَا رَبُّ أَصْرُحُ، لِأَنَّ تَارًا قَدْ أَكَلْتُ مَرَاعِيَ الْبَرِّيَّةِ، وَلِهَبًا أَحْرَقَ جَمِيعَ أَشْجَارِ الْحَقْلِ.²⁰حَتَّى بَهَائِمُ الصَّخْرَاءِ تَنْظُرُ إِلَيْكَ، لِأَنَّ جَدَاوِلَ الْمِيَاهِ قَدْ جَفَّتْ، وَالتَّارُ أَكَلْتُ مَرَاعِيَ الْبَرِّيَّةِ.

Menschen ist zu Jammer geworden.¹³ Begürtet euch nun und klaget, ihr Priester; heulet, ihr Diener des Altars; gehet hinein und lieget in Säcken, ihr Diener meines Gottes! denn es ist Speisopfer und Trankopfer vom Hause eures Gottes weg.¹⁴ Heiligt ein Fasten, rufet die Gemeinde zusammen; versammelt die Ältesten und alle Einwohner des Landes zum Hause des HERRN, eures Gottes, und schreit zum HERRN!¹⁵ O weh des Tages! denn der Tag des HERRN ist nahe und kommt wie ein Verderben vom Allmächtigen.¹⁶ Ist nicht die Speise vor unsern Augen weggenommen und vom Hause unsers Gottes Freude und Wonne?¹⁷ Der Same ist unter der Erde verfault, die Kornhäuser stehen wüst, die Scheunen zerfallen; denn das Getreide ist verdorben.¹⁸ O wie seufzt das Vieh! Die Rinder sehen kläglich, denn sie haben keine Weide, und die Schafe verschmachten.¹⁹ HERR, dich rufe ich an; denn das Feuer hat die Auen in der Wüste verbrannt, und die Flamme hat alle Bäume auf dem Acker angezündet.²⁰ Es schrieen auch die wilden Tiere zu dir; denn die Wasserbäche sind ausgetrocknet, und das Feuer hat die Auen in der Wüste verbrannt.